

Das duale Pflegestudium in der Alten- und Krankenpflege *Pflege dual studieren an der KSFH in München*



Das duale Pflegestudium in der Alten- und Krankenpflege

Inhalt:

1. Ausgangssituation und Entwicklung
Zum wachsenden Bedarf an professioneller Pflege
2. Der Studiengang Pflege dual an der KSFH:
Studienstruktur und Ziele
3. Kompetenz und Akzeptanz:
Aufgaben und Potentiale im Prozess pflegerischer
Professionsentwicklung



Zum wachsenden Bedarf an professioneller Pflege vielleicht vor allem eines:

„**der benannte Personalbedarf in der Pflege bezieht sich**, soweit besteht bei unterschiedlich dramatischen Zahlen weitgehend Einigkeit, **auf Pflegefachkräfte**, nicht auf un- und angelernte Hilfskräfte.“

Pflege Dual

Ausgangssituation



Demographischer und gesellschaftlicher Wandel:

- Veränderung der Altersstruktur
- Veränderung der familiären Struktur
- Zunahme von Multimorbidität, psychischen Erkrankungen und Hochaltrigkeit

Zunehmende Bedeutung von *gerontologischer Pflege, Palliativ Care* und *Sterbebegleitung*!

Pflege Dual

Ausgangssituation

Neue und veränderte Pflegesettings:

- Neue Wohnformen im ambulanten und stationären Bereich, Teilstationäre Betreuungsformen, Kurzzeitpflege
- *Abnahme* der Verweildauer im Altenheim
- *Zunahme* der gering qualifizierten Hilfs- und Betreuungskräfte

Zunehmende Bedeutung von *Beratung, Anleitung, Kommunikation und Beziehungsarbeit*



Gesellschaftliche Veränderungen und Pflegebedarf

Schrumpfendes Bewerberinnen-Potenzial

Pflege konkurriert mit anderen
Ausbildungsberufen

Schwieriges Image der Altenpflege:
Nachwuchsproblematik



Das duale Pflegestudium in der Alten- und Krankenpflege

2. Der Studiengang
Pflege *dual* an der KSFH:

Studienstruktur und Ziele





Intentionen für die Einrichtung des Studiengangs Pflege Dual

Internationale

Kompatibilität:

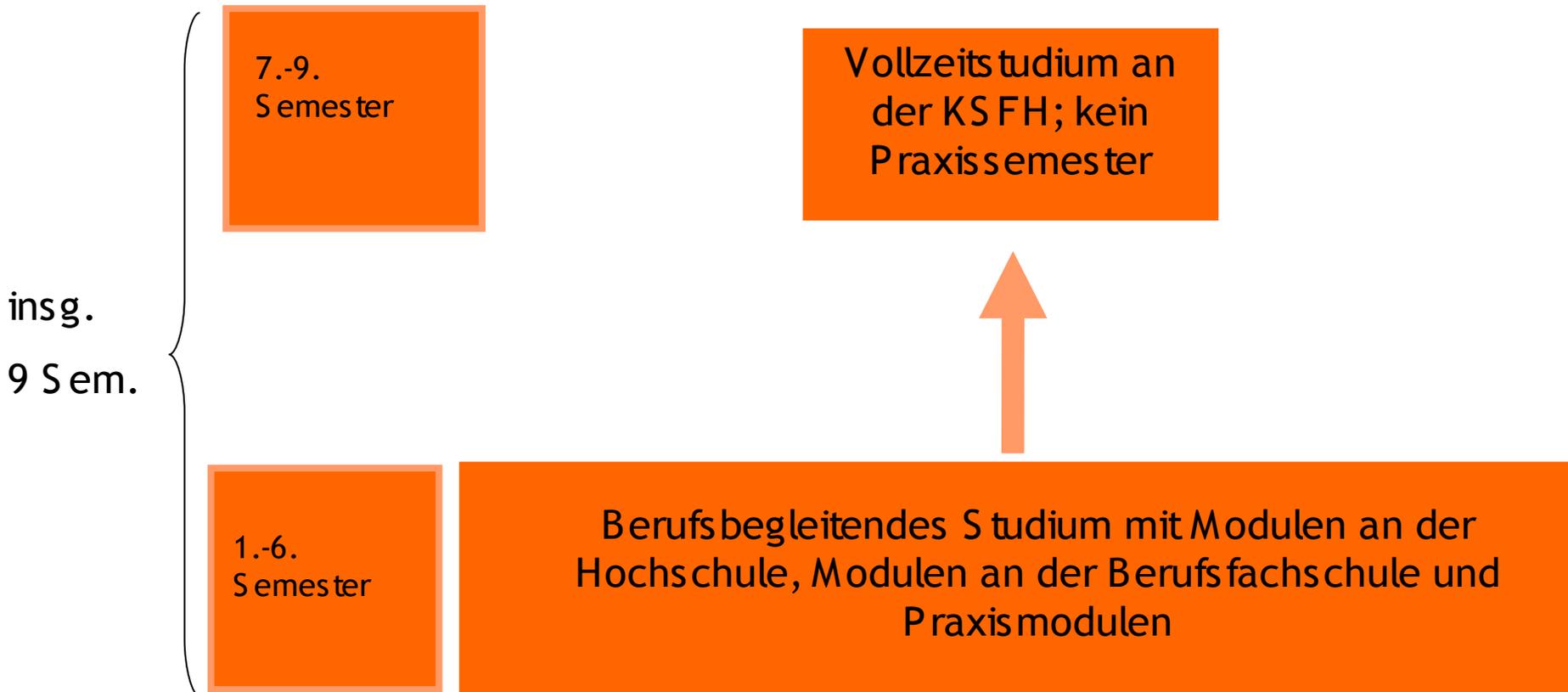
- grundständige akademische Pflegeausbildung
- international anschlussfähige Bewertung in CreditPoints
- Modulstruktur und Bachelorabschluss

Employability:

- Vermittlung von Schlüsselkompetenzen:
- Kommunikation,
- Kooperation,
- ethische Reflexion und
- Selbstreflexion
- Gerontologische Pflege
- Palliativpflege u. Sterbebegleitung
- Gesundheits-ökonomisches Grundverständnis



Der Bachelor-Studiengang Pflege Dual im Überblick



**Pflege Dual
Module und Prüfungsarten**

Studienabschnitt 1					Studienabschnitt 2			
1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.
1.01 Grundlagen der Pflegepraxis Schriftliche Prüfung	1.02 Bewegung und Interaktion Schriftliche Prüfung	2.1 Ethik und Anthropologie Schriftliche Prüfung	1.3 Pflegeforschung Schriftliche Prüfung	1.4 Handlungsfelder und Pflegesysteme Schriftliche Prüfung	1.5 Gesundheitswissenschaften 1: Grundlagen Schriftliche Prüfung	1.6 Gesundheitswissenschaften 2: Zugänge und Handlungsfelder Übung/ Präsentation	1.7 Interdisziplinäre Zugänge zur Körperlichkeit und Leblichkeit Kolloquium	1.9 Pflege als Gestaltungsaufgabe Präsentation
1.1 Pflegewissenschaft Schriftliche Prüfung Lehrende: Ch. Uzarewicz	1.2 Handlungsgrundlagen und Handlungskonzepte Schriftliche Prüfung Lehrende: Ch. Uzarewicz	3.2 Neue Wohn- und Versorgungsformen für ältere Menschen Mündlicher Leistungsnachweis	3.01 Geriatrie und Gerontopsychiatrie I Schriftliche Prüfung	3.02 Pflegerische Aufgaben im Kontext von Abschied Sterben und Tod Schriftliche Prüfung	3.3 Rehabilitation/ Geriatrie Rehabilitation Schriftliche Prüfung	2.2 Menschenwürde, Grundrechte und Patientenrechte Mündliche Prüfung	1.8W Sozialtherapeutisches Rollenpiel: Gesundheit – Krankheit – Sterben Kolloquium	4.3 Rechtliche und ökonomische Grundlagen des Gesundheitssystems Klausur
3.1 Alter und Altern im Kontext von Gesellschaft und Wissenschaft Mündlicher Leistungsnachweis Lehrende: B. Reuschenbach	5.1 Kommunikation und Beratung Mündliche Prüfung Lehrende: M. Wasner	5.01 Kommunikation und Beziehungsgestaltung Mündliche Prüfung	4.1 Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Qualitätsmanagement Schriftliche Prüfung	5.2 Lebenslanges Lernen Schriftliche Prüfung	4.01 Ökologische und ökonomische Bedingungen pflegerischen Handelns Schriftliche Prüfung	2.3 Implementierungsformen von Ethik in Pflege und Gesundheitsversorgung Referat, Präsentation	2.4W Bioethik Referat/Präsentation	5.5 Anleitung, Schulung, Beratung Präsentation
P1 Praxismodul 1* LPB; Berichte	P2 Praxismodul 2* LPB; Berichte	P3 Praxismodul 3* LPB; Berichte	P4 Praxismodul 4* LPB; Berichte	P5 Praxismodul 5* LPB; Berichte	P6 Praxismodul 6* LPB; Berichte	3.4 Geriatrie und Gerontopsychiatrie Klausur	3.5 Spiritualität der Lebensphasen; Ansätze von Hospiz und Palliativ Care Klausur	6.2 BA-Arbeit
* Prüfung nach Vorgaben der jeweiligen Einrichtungen. Qualifizierte Berichte und Beurteilung durch die jeweilige Schule								
						4.2 Teamentwicklung aus interdisziplinärer Perspektive Seminargestaltung/ Präsentation	5.4 Modelle der Konfliktbewältigung Mündl. Prüfung/ Kolloquium	
						5.3 Gesprächsführung Mündliche Prüfung	6.1 Projekte: Entwicklung in den Arbeitsfelder der Pflege Präsentation	



Herausforderungen der Pflege

**„Pflege ist ein Beruf, der am Leib und mit dem Leib
ausgeübt wird“**

H.Remmers

- Pflegebedürftigkeit wird besonders in Situationen von Abhängigkeit und Kontrollverlust virulent.
- Pflege ist eine „körpernahe Dienstleistung“.



Die Frage nach den Kompetenzen

- **Soziale Kompetenzen**
- **Empathiefähigkeit**

Fähigkeit und Bereitschaft zu

- **Emotionsarbeit**
- **Gefühlsarbeit**





Studienbereiche (S B)

- SB 1: Pflege- und Gesundheitswissenschaften (10 Module + 1 WP)
- SB 2: Norm und Sinnfragen (3 Module + 1 WP)
- SB 3: Gerontologische Pflege (7 Module)
- SB 4: Ökonomie und Organisation (4 Module)
- SB 5: Kommunikation und Beratung (6 Module)
- SB 6: Projekt und Bachelorarbeit (2 Module)



Studieninhalte Pflege Dual 1. und 2. Semester

KS FH

- 1.1 Pflegewissenschaft
- 3.1 Alter und Altern im Kontext von Gesellschaft und Wissenschaft
- 1.2 Handlungsgrundlagen und Handlungskonzepte
- 5.1 Kommunikation und Beratung

BFS

- 1.01 Grundlagen der Pflegepraxis
- 1.02 Bewegung und Interaktion



Studieninhalte Pflege Dual 3. und 4. Semester

KS FH

- 2.1 Ethik und Anthropologie
- 3.2 Neue Wohn- und Versorgungsformen für ältere Menschen
- 1.3 Pflegeforschung
- 4.1 Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Qualitätsmanagement

BFS

- 5.01 Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- 3.01 Geriatrie und Gerontopsychiatrie I



Studieninhalte Pflege Dual 5. und 6. Semester

KS FH

1.4 Handlungsfelder und Pflegesysteme

5.2 Lebenslanges Lernen

1.5 Gesundheitswissenschaften

1: Grundlagen

3.3 Rehabilitation / Geriatrische Rehabilitation

BFS

3.02 Pflegerische Aufgaben im Kontext von Abschied Sterben und Tod

4.01 Ökologische und ökonomische Bedingungen pflegerischen Handelns



Studieninhalte Pflege Dual

7. Semester an der KS FH

- 1.6 Gesundheitswissenschaften 2: Zugänge und Handlungsfelder
- 2.2 Menschenwürde, Grundrechte und Patientenrechte
- 2.3 Implementierungsformen von Ethik in Pflege und Gesundheitsversorgung
- 3.4 Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- 4.2 Teamentwicklung aus interdisziplinärer Perspektive
- 5.3 Gesprächsführung



Studieninhalte Pflege Dual

8. Semester an der KSFH

- 1.7 Interdisziplinäre Zugänge zur Körperlichkeit und Leiblichkeit
- 1.8W Sozialtherapeutisches Rollenspiel:
Gesundheit - Krankheit - Sterben
- 2.4W Bioethik
- 3.5 Spiritualität der Lebensphasen; Ansätze von Hospiz und
Palliativ Care
- 5.4 Modelle der Konfliktbewältigung
- 6.1 Projekte: Entwicklung in den Arbeitsfelder der Pflege



Studieninhalte Pflege Dual

9. Semester an der KS FH

1.9 Pflege als Gestaltungsaufgabe

4.3 Rechtliche und ökonomische Grundlagen des
Gesundheitssystems

5.5 Anleitung, Schulung, Beratung

6.2 BA-Arbeit



3. Kompetenz und Akzeptanz: Aufgaben und Potentiale im Prozess pflegerischer Professionsentwicklung

Pflege *verantwortlich* gestalten

- Verantwortung enthält Antworten
- Rechenschaft geben können über das eigene Handeln und seine Gründe
- exemplarisch handeln
- exemplarisch kommunizieren
- Gute Pflege vertreten, dokumentieren **und** einfordern!
- begründet vorgehen in Kooperation, Delegation, Konflikt



Einsatzgebiete in Altenheimen

- Wohnbereiche
- Verantwortungsübernahme in den Bereichen (exemplarisch):
 - Pflegeprozess, Pflegedokumentation,
 - Pflegequalität
 - Umsetzung neuer Anforderungen in gesetzlichen Vorgaben, strukturelle Veränderungen
 - Implementierung neuer Wohnformen,
 - Projektdurchführung
 - Kooperation und Delegation (Skill Mix)





Einsatzgebiete in Krankenhäusern

- Überleitungspflege
- Skill Mix, Delegation, Anleitung
- Primary Nurses
- Fachpflegerische Felder im Bereich akute Geriatrie und geriatrische Rehabilitation
- Pflegeberatung,
- Angehörigenberatung

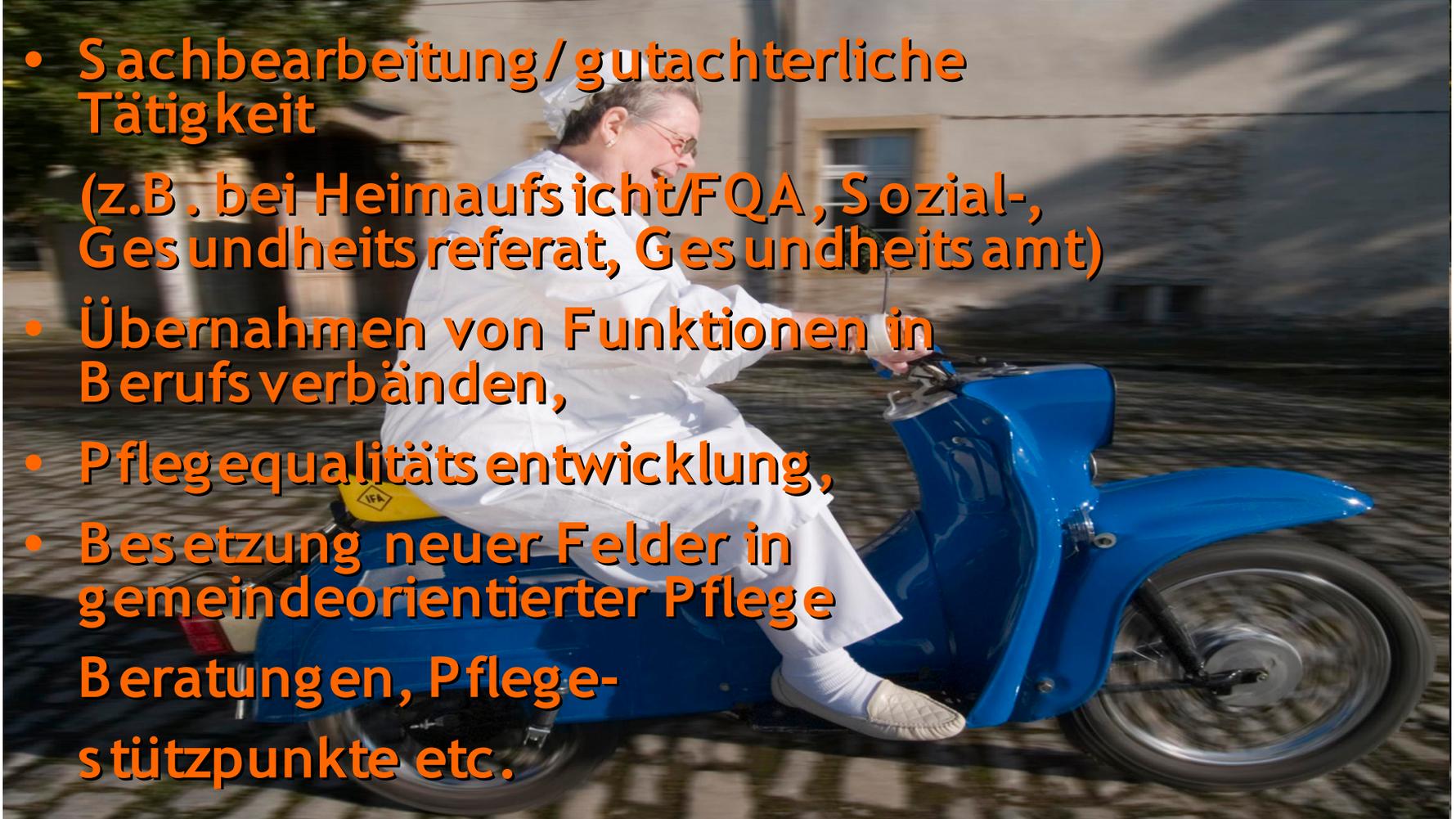


Gute Besserung



Einsatzgebiete im extramuralen Bereich

- **Sachbearbeitung/ gutachterliche Tätigkeit**
(z.B. bei Heimaufsicht/FQA, Sozial-, Gesundheitsreferat, Gesundheitsamt)
- **Übernahmen von Funktionen in Berufsverbänden,**
- **Pflegequalitätsentwicklung,**
- **Besetzung neuer Felder in gemeindeorientierter Pflege**
Beratungen, Pflege-
stützpunkte etc.





Wissenschaftliche Karrierewege

Mastersstudiengänge:

- Pflege- und Gesundheitswissenschaften
- Pflege und Gesundheitspädagogik
- Management im Sozialen und Gesundheitsbereich

Promotion, Habilitation:

Lehr- und
Forschungstätigkeiten





Intentionen für die Einrichtung des Studiengangs Pflege Dual:

Attraktivität des Pflegeberufes :

für leistungsfähige und motivierte Bewerber mit höherem Schulabschluss bzw. mit Hochschulzugang
Eröffnung von akademischen Karrierewegen,
die gut ausgebildetes Personal langfristig in der Pflege halten

... Pflege als Zukunftsberuf für Menschen die etwas werden wollen.



Die kooperierenden Berufsfachschulen

1. Berufsfachschulen für Gesundheits- und Krankenpflege:

Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege Dritter Orden und Barmherzige Brüder

Berufsfachschule für Krankenpflege Maria Regina der Barmherzigen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul

Berufsfachschule für Krankenpflege der Schwesternschaft vom BRK e.V., München

Berufsfachschule für Gesundheits- und Krankenpflege Amper Kliniken AG Klinikum Dachau

2. Berufsfachschulen für Altenpflege:

Teresa von Avila-Berufsfachschule für Altenpflege des Caritasverbandes der Erzdiözese München-Freising e.V. Althohenau

Berufsfachschule für Altenpflege St. Korbinian des Caritasverbandes der Erzdiözese München-Freising e.V. Baldham

Evangelische Pflegeakademie Hilfe im Alter der Inneren Mission München gGmbH

Wohin bei Interesse?



Bei allen das Studium betreffenden Fragen:

Studiengangsleitung:

Prof. Dr. Constanze Giese
constanze.giese@ksfh.de

Prof. Dr. Charlotte Uzarewicz
Charlotte.uzarewicz@ksfh.de

Studienberatung:

Prof. Dr. Johannes Kemser
johannes.kemser@ksfh.de

Tel. Dekanat Pflege 089/480 921 294





**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

